Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 125. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 19. Februar 1887.**

Deutschland.

Berlin, 18. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann a. D. Bohres zu Dortmund, bisher von der Infanterie des 2. Bataillons (Dortmund) 3. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 16, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem bisherigen Train-Inspecteur, General-Lieutenant z. D. von Kuylenstjerna, den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem ordentlichen Professor der Theologie an der Universität zu Berlin, D. Steinmeyer, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Polizeidiener a. D. Mahnke zu Ratzeburg im Kreise Herzogthum Lauenburg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den nachbenannten Beamten des Auswärtigen Amts, und zwar dem Geheimen expedirenden Secretär Ritter, sowie dem Geheimen Secretär und Chiffreur Oehlandt den Charakter als Hofrath verliehen.

Nachdem das Kaiserliche Vice-Consulat in Lillesand (Norwegen) aufgehoben und der den gleichnamigen Zollstätte-District umfassende Amtsbezirk desselben dem Vice-Consul in Grimstad zugewiesen worden ist, hat der Letztere den Rheder J. A. Henschien zum Consular-Agenten in Lillesand bestellt.

Der Rechtsanwalt Dr. jur. Krause zu Königsberg i. Pr. ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Königsberg, der Rechtsanwalt Gültzow zu Greifenhagen i. P. zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Greifenhagen, der Rechtsanwalt Wernicke in Gransee zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Gransee, der Rechtsanwalt Kroll in Woldenberg zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Woldenberg, und der Rechtsanwalt Berger in Linden zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Hannover, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Linden, ernannt worden. — Der Oberförster Haun zu Frankenberg ist auf die durch den Tod des Oberförsters Rumann erledigte Oberförsterstelle zu Heteborn im Regierungsbezirk Magdeburg, und der Oberförster Grüneberg zu Rothebude auf die Oberförsterstelle zu Elsterwerda im Reg.-Bez. Merseburg versetzt worden. Die Forst-Assessoren von Raesfeld, Bertelsmann und Brettmann sind zu Oberförstern ernannt. Dem Oberförster von Raesfeld ist die bisher schon von ihm verwaltete Oberförsterstelle Meisenheim im Regierungsbezirk Coblenz definitiv, dem Oberförster Bertelsmann die durch den Tod des Oberförsters Soiné erledigte Oberförsterstelle zu Driedorf im Regierungsbezirk Wiesbaden, und dem Oberförster Brettmann die Oberförsterstelle Rothebude im Regierungsbezirk Gumbinnen übertragen worden. Dem Repetitor an der Königlichen Thierarzneischule zu Hannover, Thierarzt Gustav Baerst ist, unter Anweisung seines Amtswohnsitzes in Erfurt, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Weißensee übertragen worden. — Der Königliche Regierungs-Baumeister Pfeiffer zu Schlawe in Pommern ist zum Königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und demselben die Kreis-Bauinspectorstelle daselbst verliehen worden. (R.-A.)

[Bundesrath.] Der Bundesrath, welcher am 17. d. Mts. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern von Bötticher, eine Plenarsitzung abhielt, ertheilte in derselben dem Gesetzentwurf wegen Abänderung des Reichsbeamtengesetzes und den Entwürfen von Gesetzen für Elsaß-Lothringen: über die Errichtung öffentlicher Darlehnskassen, über die gesetzlichen Feiertage, und über die Feststellung der Entschädigungen im Falle der Zwangsenteignung, die Zustimmung und genehmigte die Wiederholung der statistischen Aufnahme des Heilpersonals, des pharmaceutischen Personals und der pharmaceutischen Anstalten, sowie die Errichtung einer ständigen Pharmakopoe-Commission. Hierauf wurde über die Zollbehandlung der in öffentlichen Niederlagen oder in Privatlagern unter amtlichem Mitverschluß durch Umpacken der Colli leer gewordenen Umschließungen, und der zur Verpackung der lagernden Waaren aus dem freien Verkehr in solche Lager eingebrachten Gegenstände Beschluß gefaßt. Für die bei mehreren Disciplinarkammern erledigten Stellen wurden Ersatzwahlen vorgenommen. Dem Reichskanzler wurde bezüglich der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt für 1882/83 die Entlastung ertheilt. Der Gesetzentwurf, betreffend die Verwendung gesundheitsschädlicher Farben bei der Herstellung von Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen und der Antrag Hessens wegen Abänderung der Statuten der Bank für Süddeutschland wurden den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung überwiesen.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Landgerichtsrath Wilmanns in Neuwied an das Landgericht in Marburg, der Amtsgerichtsrath Bartsch in Berlin an das Amtsgericht in Reichenbach u. d. E., die Amtsrichter Daltrop in Norden an das Amtsgericht in Ibbenbüren, Bering in Fredeburg an das Amtsgericht in Mülheim a. d. R., Druffel in Tecklenburg an das Amtsgericht in Dortmund, Gorski in Wartenburg an das Amtsgericht in Seeburg, Meyer in Hagen i. W. und Wellstein in Braunfels an das Amtsgericht in Ehrenbreitstein. — Der Amtsrichter Dr. Hüssen in Mülheim a. Rh. ist mit Pension in den Ruhestand versetzt. — Der Landgerichtsrath von Bertrab in Frankfurt a. O. ist gestorben. — Der Erste Staatsanwalt Wachler bei dem Landgericht II in Berlin ist an das Landgericht I in Berlin und der Erste Staatsanwalt Müller in Danzig an das Landgericht II in Berlin versetzt. — Zum Notar ist ernannt: der Rechtsanwalt Plinzner in Barth für den Bezirk des Oberlandesgerichts in Stettin, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Barth. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte, Justizrath Engelmann bei dem Landgericht in Königsberg i. Pr., Wiese bei dem Landgericht I in Berlin, Cruse bei dem Amtsgericht in Schwerte und Remertz bei dem Landgericht in Schweidnitz. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Paul Meyer aus Berlin bei dem Amtsgericht in Cöpenick, die Gerichtsassessoren Hagemann bei dem Landgericht in Hildesheim, Gallwitz bei dem Amtsgericht in Reichenbach u. d. E., Meißner bei dem Amtsgericht in Grätz, Kahsnitz bei dem Amtsgericht in Tapiau und Jänisch bei dem Amtsgericht in Poln.-Wartenberg. — Der bei dem Landgericht in Rudolstadt zugelassene Rechtsanwalt Robert Müller in Saalfeld und der Notar Wolff in Berncastel sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Pothmann, Dr. Sternberg, Dr. Kleine, Referendar Mühlbach und von Kemnitz im Bezirk des Kammergerichts, Siebert und Dr. Fleck im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cöln, Adam im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Stieber und Dr. Kroschel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Löwe, Knobloch und Eduard Meyer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Pöppinghaus, Dr. Lehmkühler und Dr. Lentze im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Sarnow im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 18. Febr. Authentischer Mittheilung zufolge beschränkt sich die von den Zeitungen gemeldete Meuterei in der Gefangenanstalt Laufen auf die Thatsache, daß sich vorgestern fünf oder sechs Sträflinge gegen das Wärterpersonal auflehnten und andere Sträflinge dabei mitlärmten.

Brüssel, 18. Febr. Nach den dem Gesetzentwurf über die Emission von Congoloosen beigegebenen Motiven sollen die Loose über 100 Frcs. lauten und mit 5 pCt. verzinslich sein. Die Zahlung der Prämien soll durch Hinterlegung eines in Werthen ersten Ranges bestehenden Garantiecapitals bei einem belgischen Bankinstitute gesichert werden. Die successiven Emissionen sollen einen Gesammtbetrag von 150 Millionen nicht übersteigen.

London, 18. Februar. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärt in Beantwortung mehrerer Anfragen, das Recht des Khedive, Handelsverträge und Handelsconventionen mit fremden Mächten abzuschließen, insoweit dieselben nicht mit politischen Verträgen des Sultans oder mit dessen Souveränetätsrechten über Egypten im Widerspruch ständen, werde von der englischen Regierung anerkannt, die Angelegenheit sei durch Firman vom 2. August 1879 ausdrücklich geregelt. Was die Absteckung der Grenze zwischen China und Birma anbelange, so werde jedes Fortschreiten derselben durch die zur Zeit noch in Oberbirma herrschenden Zustände verhindert. Der Sklavenhandel im Rothen Meere dauere noch fort, habe indeß in Folge der Wachsamkeit der englischen Kreuzer abgenommen. Hierauf begann die Berathung des Adreßberichts, wobei Labouchère das gestern angekündigte Amendement über die Verfassungswidrigkeit der Schritte der Regierung zur Verhinderung der Abdankung des Fürsten Alexander von Bulgarien beantragte.

London, 18. Febr. Das Unterhaus verwarf Labouchères Amendement ohne Abstimmung nach dreistündiger Debatte. Im Laufe der Debatte erklärte Fergusson, die dem Fürsten Alexander gewährte Unterstützung war nur eine moralische und diplomatische. England anerkannte Rußlands Opfer in Bulgarien. Diejenigen aber, welche Opfer bringen, haben ohne Zweifel ein specielles Interesse, wofür sie Opfer bringen. Wenn aber Rußland die Wünsche Bulgariens vernachläßigt, so erscheint Rußlands Interesse nicht zur selben Berücksichtigung berechtigt. Solange als möglich Alexander auf dem Thron zu erhalten, mußte als ausgesprochener Wunsch des Landes unsere Handlungen leiten. Rußland verkannte wiederholt, daß wir seiner besonderen Position in Bulgarien Rechnung getragen haben. Unsere Einmischung in Bulgarien ist durch unsere internationalen Engagements begrenzt. Die Zustände sind noch sehr kritisch und wir können daher mehrere Schriftstücke nicht veröffentlichen. Von persönlichen oder Familieninteressen war die Regierung nicht beeinflußt, die nationalen Interessen seines Engagements allein wurden stets in Erwägung gezogen. Die Regentschaft in Bulgarien hat sich unter Schwierigkeiten überraschend bewährt und dadurch die Haltung Englands und dessen Bestrebungen für die Aufrechthaltung der Unabhängigkeit und der constitutionellen Rechte Bulgariens gerechtfertigt. Smith betont, die Regierung suchte nie Oesterreich zum Kriege zu verleiten, sie strebt die Erhaltung des Friedens und die Erfüllung der Verpflichtungen an.

London, 18. Febr. In einem gestern stattgehabten Meeting der strikenden Grubenarbeiter von Lanarkshire und Abellshill hielt der Secretär der Genossenschaft der Grubenarbeiter eine aufreizende Rede, in welcher er den Nutzen des Dynamits hervorhob und erklärte, die schottischen Grubenarbeiter würden in nächster Zeit eine Revolution insceniren, wie sie Schottland noch nie gesehen. In der nächsten Woche würden die mit Picken bewaffneten Grubenarbeiter eine große Demonstration in den Straßen der Hauptstädte der Grafschaft veranstalten.

Handels-Zeitung.

Breslau, 19. Februar.

• **Wechselstempelsteuer im Januar 1887.** Im Reichs-Postgebiete wurden im Januar an Wechselstempelsteuer vereinnahmt 479 971 Mark und vom 1. April 1886 bis Ende Januar d. J. 4 805 524 M. oder 84 077 Mark weniger als in der correspondirenden Periode des vorigen Etatsjahres; in Baiern im Berichtsmonat 49 706 M. und seit dem 1 April 489 777 M. (+ 19 290 M.); in Würtemberg im Berichtsmonat 20 255 M. und seit dem 1. April 202 106 M. (— 12 248 M.). Die Gesammt-Einnahme betrug daher im Januar 549 932 M. und seit dem 1. April 5 497 407 M. (— 77 026 M.). Mit den höchsten Ziffern participiren während des Januar an der Wechselstempelsteuer im Reichspostgebiet Berlin mit 68 931, Hamburg mit 54 699, Leipzig mit 38 451, Düsseldorf mit 34 849, Frankfurt a. M. mit 27 811, Strassburg i. E. mit 14 996, Köln mit 14 489, Bremen mit 12 858, Breslau mit 12 661, Magdeburg mit 12 427 M.

Concurseröffnungen.

Neusinger u. Co., Gold- und Silbergespinnstfabrik in Ansbach. — Buchdrucker Robert Bollig in Biberach, Theilhaber der Firma Wörnle und Bollig. — Kaufmann Daniel Jacobsthal in Königsberg. — Kaufmann Paul Milchsack zu Remscheid-Bliedinghausen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 30, 50. Credit mobilier 253, —. Spanier neue $62^1/_{16}$. Banque ottomane 486, 25. Credit foncier 1320. Egypter 360, 62. Suez-Actien 1962. Banque de Paris 690. Banque d'escompte 461, —. Wechsel auf London 25, 38. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 333, 75 Neue 3% Rente —. Panama-Actien 397. Fest.

Paris, 18. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 78, 37 Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 50. Türken 1865 13, 32. Türkenloose —. Spanier (neue) 62, 09. Neue Egypter 360, —. Banque ottomane —, —. Staatsbahn —. Ungarn $76^7/_8$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 18. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $61^3/_8$. 5% priv. Egypter 94. 4% unif. Egypter $70^3/_4$. 3% garant. Egypter $98^7/_8$. Ottomanbank $9^1/_4$. Suez-Actien $76^3/_4$. Canada Pacific $62^1/_4$. Silber —. Platzdiscont $3^1/_8$ %. Fest.

London, 18. Februar, Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 102. Consols $100^{13}/_{16}$. Convert. Türken $13^1/_8$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $91^5/_8$. Italiener 93. 4% ungar. Goldrente $75^1/_4$. 4% unific. Egypter $70^3/_4$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9^1/_4$. Silber $46^{11}/_{16}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 18. Febr. In die Bank flossen heute 19 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 18. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 216. Franzosen $191^5/_8$. Lombarden 70, —. Galizier $160^1/_4$. Egypter 71, 20. 4% Ungar. Goldrente 76, 80. 80er Russen —, —. Gotthardbahn 93, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 188, 90. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 89, 20. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 30. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Laurahütte —, —. Lübecker —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 18. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 375. Wiener Wechsel 158, 95. Reichsanleihe 104, 40. Oest. Silberrente 63, 60. Oest. Papierrente 61, 70. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 80. 1860er Loose 110, 90. 1864er Loose 273, —. Ung. 4% Goldrente 76, 10. Ung. Staatsloose 207, 50. Italiener 94, 20. 1880er Russen 79, — II. Orient-Anleihe 55, 40. III. Orient-Anleihe 55, 20. 4% Spanier 61, 50 Egypter 70, 90. Neue Türken 13, —. Böhmische Westbahn $210^3/_8$. Central-Pacific 112, —. Franzosen $190^3/_4$. Galizier $159^3/_4$. Gotthardt-Bahn 93, 10. Hess. Ludwigsbahn 92, 10. Lombarden $69^5/_8$. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn $126^1/_2$. Credit-Actien $214^1/_8$. Darmstädter Bank 132, 50. Mitteld. Creditbank 92, 50. Reichsbank 136, 60. Disconto-Commandit 187, 50. 5% serb. Rente 76, 20. Fest.

Neue Serben 78, 80. Arader St.-Pr.-A. 87. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 80. Buenos-Ayres 83, 25. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^1/_2$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $215^1/_4$. Franzosen $191^1/_4$. Galizier $160^3/_8$. Lombarden $69^1/_2$. Gotthardbahn —. Egypter 71, 15. Disconto-Commandit 188, 30. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 18. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104^1/_4$. Silberrente 64. Oesterr. Goldrente 87. Ungar. Goldrente $76^3/_8$. 1860er Loose 111. Italienische Rente $93^7/_8$. Credit-Actien $215^1/_2$. Franzosen $476^1/_2$. Lombarden $173^1/_2$. 1877er Russen $94^1/_2$. 1880er Russen $78^1/_4$. 1883er Russen 104. 1884er Russen 88. II. Orient-Anleihe $53^3/_8$. III. Orient-Anleihe $53^1/_8$. Laurahütte $78^3/_4$. Nordd. Bank $140^1/_4$. Commerzbank $117^7/_8$. Marienburg-Mlawka $36^1/_4$. Mecklenburger Fr.-Fr. $145^1/_2$. Ostpreussische Südbahn $64^1/_4$. Lübeck-Büchener $151^3/_4$. Gotthardbahn 93. Leipziger Discontobank $98^1/_2$. Deutsche Bank $153^1/_4$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 144. Disconto $3^1/_8$ %. Fest.

Gold in Barren per Klgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, 85 Br., 137, 35 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 27 Br., 20, 22 Gd., London kurz 20, 41 Br., 20, 36 Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 167, 35 Br., 166, 95 Gd., Wien 158, — Br., 156, — Gd., Paris 79, 90 Br., 79, 60 Gd., Petersburg 181, 50 Br., 179, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 14 Br. 4, 08 Gd.

Leipzig, 18. Februar. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,10. 4proc. sächs. Anleihe 103,25. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 119,00. do. do. Lit. B. 82,25. Böhm. Nordb.-Actien 97,50. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 87,75. Leipziger Creditanst.-Actien 164,50. Leipziger Bank-Actien 129,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,50. Sächsische Bank-Actien 112,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 71,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 95,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 158,75.

Amsterdam, 18. Feb., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $60^5/_8$. do. Febr.-August verzl. $61^1/_8$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $62^1/_2$. do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $75^7/_8$. 5% Russen von 1877 $96^3/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen 119. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $53^1/_8$. Conv. Türken $13^3/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $98^3/_8$. Russische Zollcoupons $1{,}91^1/_4$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $79^5/_8$. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz 12, 12. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 18. Februar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	15.	18.	Cours vom	15.	11.
Wechsel London 3 M.	$21^9/_{16}$	$21^5/_8$	Russ. 6% Goldrente	$187^1/_4$	187
do. Hamburg 3 M.	$183^1/_4$	$183^7/_8$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$157^1/_4$	$157^7/_8$
do. Amsterdam 3 M.	109	$109^1/_2$	Grosse Russ. Eisenb.	$272^1/_2$	$273^1/_2$
do. Paris 3 M.	$228^1/_4$	$229^1/_2$	Kursk-Kiew-Actien	344	345
$^1/_2$-Imperials	9 10	9 09	Petersb. Discontobk.	752	752
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	237	241	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	$229^1/_4$	$232^1/_2$	Russ. Bank für ausw. Handel	309	311
do. 1873er Anleihe	159	159			
do. II. Orient-Anl.	$97^7/_8$	$98^5/_8$			
do. III. Orient-Anl.	$98^1/_4$	$98^5/_8$	Petersb. intern. Hdlsbk.	453	455

Privatdiscont 5%. * Gestempelt.

Newyork, 18. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_2$. Wechsel auf London 4, $85^1/_2$. Cable transfers 4, $89^1/_4$. Wechsel auf Paris 5, $21^7/_8$. 4% fund. Anl. 1877 $128^1/_2$. Erie-Bahn $33^3/_8$. Newyork-Centralbahn $112^3/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $114^1/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^1/_2$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^1/_2$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^3/_8$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $60^5/_8$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $91^1/_2$, Weizen per Febr. $90^5/_8$, per März $90^7/_8$, per Mai $92^5/_8$. Mais (old mixed) $48^3/_4$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^9/_{16}$. Kaffee Rio 14. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 55, do. Fairbanks 7, 45, do. Rothe u. Brothers 7, 50. Speck (short clear) $7^3/_4$. Getreidefracht $3^5/_8$.

Hamburg, 18. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—136, russischer loco ruhig, 102—104. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco $43^1/_2$. Spiritus fester, per Februar $24^1/_8$ Br., per April-Mai $24^1/_8$ Br., per Mai-Juni $24^3/_8$ Br., per Juli-August $25^3/_8$ Br. Kaffee matt, Umsatz — Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 20 Br., 6, 10 Gd., per Februar 6, 05 Gd., per August December 6, 40. Wetter: Schön.

Posen, 18. Februar. Spiritus loco ohne Fass 34, 90, per Februar 35, 10, per April-Mai 36, 20, per Juni 37, 20. Gekünd. 5000 Ltr. Fest.

Liverpool, 18. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 18. Februar, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5^7/_{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5^9/_{64}$ do., Mai-Juni $5^5/_{32}$ Käuferpreis.

Liverpool, 18. Febr., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 61 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 47 000, desgl. für Speculation 4000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 54 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 24 000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 84 000, davon amerikanische 76 000, Vorrath 914 000, davon amerikanische 725 000, schwimmend nach Grossbritannien 283 000, davon amerikanische 240 000 Ballen.

Manchester, 18. Febr., Nachm. 12r Water Taylor $6^1/_4$, 30r Water Taylor $8^1/_4$, 20r Water Leigh $7^3/_8$, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll $8^1/_8$, 40r Medio Wilkinson $9^3/_8$, 32r Warpcops Lees $7^5/_8$, 36r Warpcops Rowland $8^1/_8$, 40r Double Weston $8^7/_8$, 60r Double courante Qualität $11^7/_8$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 170. Fest.

Wien, 18. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 43 Gd., 9, 48 Br., per Mai-Juni 9, 49 Gd., 9, 54 Br., per Herbst 9, 10 Gd., 9, 15 Br. Roggen per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Mai-Juni 7, 20 Gd., 7, 25 Br., per Herbst 7, 10 Gd., 7, 15 Br. Mais per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Juli-August 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Hafer per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Mai-Juni 7, 16 Gd., 7, 21 Br.

Pest, 18. Februar, Vorm. 11 Uhr 10 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 99 Gd., 9, 01 Br., per Herbst 8, 86 Gd., 8, 88 Br. Hafer —. Mais 6, 26 Gd., 6, 27 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11^1/_4$ à $11^1/_2$. — Wetter: Kalt.

Petersburg, 18. Februar, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 50, per August 43, 00. Weizen loco 13, 25. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Frost.

Paris, 18. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 23, 00, per März-Juni 23, 60, per Mai-August 24, 25. Roggen ruhig, per Februar 14, 00, per Mai-August 15, 00. Mehl träge, per Februar 51, 30, per März 52, 10, per März-Juni 52, 90, per Mai-August 53, 10. Rüböl ruhig, per Februar 57, 00, per März 57, 25, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 55, 25. Spiritus ruhig, per Februar 40, 00, per März 40, 50, per März-April 41. 00, per Mai-August 42, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 18. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 23, 00, per März-Juni 23, 60, per Mai-August 24, 25. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 51, 25, per März 52, 00, per März-Juni 52, 90, per Mai-August 54, 10. Rüböl

träge, per Februar 57, 00, per März 57, 00, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 25. Spiritus träge, per Februar 39, 75, per März 40, 25, per März-April 40, 75, per Mai-August 42, 50.

Paris, 18. Februar Rohzucker 88° fest, loco 28, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 32, 80, per März 33, 10, per März-Juni 33, 60, per Mai-August 34, 10.

London, 18. Februar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12½ nominell, Rüben-Rohzucker 10¾, ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 18. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 25660, Gerste 1260, Hafer 50620 Qrt.

Weizen und Mehl stetiger; Mais williger; übrige Artikel träge.

London, 18. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Regen.

Liverpool, 18. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl 1 d. höher, Mais fest. — Wetter: Regnerisch.

Glasgow, 18. Februar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. 9½ d.

Amsterdam, 18. Februar, Nachmittags. Bancazinn 61.

Antwerpen, 18. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen steigend. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 18. Februar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅞ bez., 16 Br., per März 15½ Br., per Mai 15½ Br., per September-December 16¼ Br. Weichend.

Bremen, 18. Febr. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 10 Br.

Marktberichte.

Berlin, 18. Februar. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Märkte waren gestern allgemein etwas fester und haben die Reprise, die auch am hiesigen Markt sich gestern schon geltend machte, heute noch gefördert. Weizen eröffnete etwa ¼—½ Mark besser, schwächte sich im weiteren Verlauf etwas ab, schliesst aber wieder in recht fester Haltung. — Roggen wurde anfänglich zu gestrigen Preisen gehandelt und hat späterhin ¼ Mark im Werthe gewonnen. Die Umsätze blieben aber in beiden Artikeln sehr gering. Im Effectivhandel erzielte Roggen bei sehr mässigem Angebot ein wenig bessere Preise. Hafer loco war kaum preishaltend; Termine waren still, aber ziemlich fest. — Roggenmehl hat gestrige Preise gut behauptet. — Rüböl blieb geschäftslos. — Spiritus erfreute sich lebhafter Kauflust und hat sich 50 bis 60 Pf. gegen gestern gebessert.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162—161¾—162 Mark bez., Mai-Juni 163¾—163¼—163½ Mark bez., Juni-Juli 165—164½—164¾ M. bez., Juli-August 165¾ Mark bez., September-October 167 M. bez. — Roggen loco 127—131 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 128—128½ M. ab Bahn bez., April-Mai 129—129¼ Mark bez., Mai-Juni 129¼—129½ Mark bez., Juni-Juli 130¼ Mark bez., Juli-August 131¼—131½ M. bez., Sept.-October 133—133¼ M. bez. — Mais loco 108 bis 117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 111½ M., Mai-Juni 111½ Mark, Juli-Aug. — M., Sept.-Oct. 114 M. — Gerste loco 110 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 103 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 121 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 114—120 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 124 bis 128 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 115 bis 121 M. ab Bahn bez., April-Mai 108¾ M. bez., Mai-Juni 110½ Mark bez., Juni-Juli 112¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 150—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 121 bis 128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,75 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,55 M., Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M., Februar 17,50 Mark bez., Februar-März 17,50 Mark bez., März-April — M. bez., April-Mai 17,60 Mark bez., Mai-Juni 17,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 M. bez., April-Mai 45,2 Mark bez., Mai-Juni 45,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,1 Mark bez., Februar und Februar-März 37,2—37,5 M. bez., April-Mai 38,2—38—38,3 M. bez., Mai-Juni 38,4 bis 38,2 bis 38,6 M. bez., Juni-Juli 39,1—39—39,3 Mark bez., Juli-August 39,7—40—39,9 M. bez., August-Septbr. 40,3—40,1—40,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 Mark bez., Februar 16,50 M. bez., Februar-März 16,50 Mark bez., April-Mai 16,35 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 Mark bez., Februar 16,50 Mark bez., Februar-März 16,50 M. bez., April-Mai 16,35 M. bez.

Berlin, 18. Febr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 273 Rinder, 1269 Schweine (darunter 140 Bakonier), 1042 Kälber und 362 Hammeln. Von den Rindern wurden ca. 130 Stück geringer Qualität zu Preisen vom letzten Montag verkauft. Der Handel in Schweinen verlief unter Preisrückgang sehr schleppend und der Markt wurde nicht geräumt. Von inländischer Waare war Ia Qualität nicht am Platze, IIa und IIIa erzielte 42 bis 46 M. pro 100 Pfund mit 20 Proc. Tara, Bakonier wurden nur wenige Stücke zu bisherigen Preisen abgesetzt. — Der Kälbermarkt erschien sehr gedrückt und hinterliess einigen Ueberstand. Die Preise des letzten Hauptmarktes waren nur schwer zu erzielen. Ia 40—50, IIa 28—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. Hammel blieben ohne Umsatz.

Hamburg, 18. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 24½ Br., 24¼ Gd., Februar-März 24½ Br., 24¼ Gd., März-April 24½ Br., 24¼ Gd., April-Mai 24½ Br., 24¼ Gd., Mai-Juni 24½ Br., 24¼ Gd., Juni-Juli 25 Br., 25 Gd., Juli-August 25¾ Br., 25⅜ Gd., August-September 26½ Br., 26¼ Gd., Sept.-October 27 Br., 27 Gd. — Tendenz: Fester.

W. T. B. **Havre,** 18. Februar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst mit 15 Points Baisse. Rio 6000 B., Santos 7000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 18. Febr., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. 74, 75, pr. März 75, 00, pr. April 75, 25, pr. Mai 75, 50, pr. Juni 75, 75, pr. Juli 76, 00, pr. August 76, 25. Behauptet.

Dresden, 18. Febr. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Hell und Frost. Stimmung: Ruhig. Weizen per 1000 Klgr. netto, weiss, inländisch 166—170 Mark, weiss, fremder 174—188 M., braun, deutscher 164—168 M., braun, fremder 180—196 Mark, braun, englischer 158—163 M. — Roggen per 1000 Klgr. netto sächsischer 133—135 M., russischer 136 Mark, fremder 137—139 Mark, — Gerste per 1000 Klgr. netto, sächsische 135—150 M., böhm. und mähr. 155—175 M., Futtergerste 115—125 M. Feinste Waare über Notiz. — Hafer per 1000 Klgr. netto, sächsischer 117—122 M., — Mais per 1000 Klgr. netto Cinquantine 130—135 Mark, rumänischer 120 Mark neuer 112—115 Mark, amerikanischer 120 Mark. — Spiritus per 10000 Liter-pCt. ohne Fass 36,50 Mark Gd.

✠ Breslau, 19. Februar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—1580 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwächerem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. 12,30—12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 9,50—10,00—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,50—8,70—9,00 M., blaue 8,00—8,30—8,50 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen ohne Aenderung, rother feine Qualitäten mehr beachtet, per 50 Klgr. 35—39—42—45 M., weisser unverändert, 35—45 bis 50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,10—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—37.00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 8°.9	— 10°.4	— 10°.9
Luftdruck bei 0° (mm)	753,0	751,7	749.4
Dunstdruck (mm)	1.6	1,5	1,7
Dunstsättigung (pCt.)	72	77	90
Wind	O. 2.	N. 1.	NW. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	bezogen.
		Früh Reif, neblig.	

Breslau. Wasserstand.

18. Febr. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.
19. Febr. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 16 cm. U.-P. — m 12 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bzG	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	158,60 bz	158,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	158,75	158,75
Russ. Noten 100 R.	182,75 bz	183,05 bz
Russ. Zollcoupons	322,30 bzB	322,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	104,10 bz	104,20 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,00 B	99,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 bz	102,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation.	4	vsch.	102,10 bzG	102,70 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzB	101,20 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,30 G	96,40 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,50 G	96,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 B	100,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,00 bz	102,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 bz	102,80 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,10 G	98,25 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,00 bzG	90,10 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,90 bzG	96,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,90 bzG	95,90 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	89,90 G	89,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,00 G	107,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 ebzB	100,25 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,30 ebzB	100,25 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,80 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,75 bzG	111,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,90 G	106,00 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 bzG	104,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	94,40 B	97,80 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,90 bz
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,50 bzG
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	105,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,25 G	113,25 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,30 B	100,30 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bz	112,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	109,90 bzG	109,90 bzB
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,50 bzB
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	95,25 G	95,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,25 G	114,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 B	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,25 bzG	100,25 B
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,20 bzG	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bzG	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,75 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 B	110,00 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 bzB	100,90 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Egypter	4	1/5 1/11	70,90 bz	71,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,70 bzB	94,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,60 bz	86,75 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	61,70 bzB	61,80 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,10 bzB	63,50 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,30 bz	57,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,20 bz	53,60 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	101,90 bz	102,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,50 bzB	90,70 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	6	1/6 1/12	99,60 bz	98,70 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,10à20 bz	92,50 bzB
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,00 bz	87,20 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,10à20 bz	79,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,00 bzB	107,20 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,40à50 bz	92,80 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,30 bz	87,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,25 G	55,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,30à40 bz	55,75 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,20 bz	55,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,70 bzB	84,90 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,20 bz	87,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	89,60 G	89,75 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,50 B	83,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,25 bzG	87,50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	103,50 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,00 ebzB	13,00 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	69,50 bz	70,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,00 bzB	76,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,00 bz	77,40 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	97,90 G	98,75 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,10 bz	68,50 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	97,40 bzG	97,30 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,60 G	77,25 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,25 bzG	76,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,40 bzG	74,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,00 bzG	133,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	133,75 B	133,90 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	30,75 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,50 bz	94,40 bz
Bukarester Loose	—	—	31,00 B	31,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	128,50 bzB	128,10 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,75 G	128,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,10 G	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,25 bzB	103,50 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	100,70 B	100,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,00 G	196,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	290,00 B	290,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,00 bz	187,00 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/3	121,40 G	121,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 B	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	279,50 bz	279,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,10 bz	110,00 ebzG
dto. dto. von 1864	—	—	273,00 G	273,60 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,75 B	157,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	144,50 bz	144,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,30 bz	95,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	136,00 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	130,00 bzB	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	28,00 B	28,20 B
Ungarische Loose	—	—	208,00 bz	208,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	138,40 bz	137,80 bz
Aachen-Mastricht	2¼	—	1/1	49,90 bzG	50,00 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,25 bzG	19,40 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	62,25 ebzG	62,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	32,00 bzG	32,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	102,60 bzG	102,25 G
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	212,90 bz	213,40 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	159,90 bz	151,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	90,50 bz	90,80 bzG
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	36,40 bz	36,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	144,00 bzG	145,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	102,10 G	102,10 bzG
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	66,25 bz	67,50 ebzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	64,40 bz	65,00 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,75 B	104,00 G
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	22,50 B	22,50 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	50,60 G	50,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	57,60 bzG	57,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,50 G	110,25 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	96,75 bz	96,75 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	103,80 G	103,30 bz
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	3⅓	—	1/1	92,10 G	92,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	100,00 bz	100,40 bzG
Saalbahn 5%	3	—	1/1	88,40 bzG	88,90 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	80,25 G	80,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	105,60 bz	105,75 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	131,10 bz	132,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,80 bz	80,10 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	95,75 bz	97,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	55,50 G	55,90 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	72,00 B	72,00 bzB
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	84,25 bzG	84,90 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	110,40 bz	110,50 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	59,80 bz	59,80 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2 2/4	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,90 bz	24,60 ebzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	124,50 G	125,00 B
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,30 bz	59,00 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenb.	4	—	1/1	76,50 G	76,75 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13⅛	—	1/1	264,90 bz	264,60 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,50 B	98,50 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,75 bzB	101,70 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	100,80 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	—	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	100,95 bz	101,20 B
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,00 bz	101,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	100,50 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,00 G	101,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,50 B	101,75 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,00 bzB	103,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	100,80 G	101,00 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,25 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 G	102,00 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 bz
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	100,80 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	101,20 bz	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,80 B	105,70 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	100,80 bzG	101,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,50 B	84,75 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,80 G	105,90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	98,50 bzB	98,40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	77,90 G	77,75 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	91,80 G	92,00 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	77,90 G	77,90 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	70,40 bzG	70,75 ebzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,00 G	63,00 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	69,90 G	69,90 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,00 G	48,75 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	392,50 B	393,00 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,50 bz	98,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	82,80 bz	83,00 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,25 G	81,40 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	80,00 G	80,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	304,75 B	304,40 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	100,20 bz	100,50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,40 bz	96,00 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,00 B	75,80 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	75,90 bz	76,00 bzB
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,90 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,00 G	100,00 bzG
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,50 G	94,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,00 bz	90,50 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,50 bz	94,70 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	97,80 bz	97,75 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,00 bz	81,00 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,10 bz	97,25 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,00 G	100,70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bz	100,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	79,00 bz	79,75 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,30 bz	64,50 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	80,75 bz	81,50 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	314,90 G	314,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	115,50 G	115,50 bzB
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	—	1/1	95,00 ebzG	96,75 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	117,00 B	116,00 bz
dto. Handelsges.	8	—	1/1	143,00 bz	144,10 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4½	1/1	88,90 G	89,00 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	85,80 G	85,80 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	—	1/1	96,75 G	96,90 G
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	132,00 B	132,50 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	137,00 G	134,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	151,75 bz	152,90 bz
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	126,00 G	127,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,50 G	97,75 bzB
Disconto-Command.	11	—	1/1	186,70 bz	188,25 bzG
Dresdener Bank	7½	—	1/1	124,30 bzG	124,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	55,00 bzG	55,60 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	78,75 G	78,90 bz
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	114,25 G	116,00 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	163,75 bzB	163,75 bzB
dto. Disconte.	5½	—	1/1	98,25 B	98,25 B
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	133,50 G	133,60 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 7/10	1/1	114,10 G	114,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,50 bzG	92,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,50 B	83,50 B
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,00 G	89,00 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	140,00 B	140,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	48,40 bzG	49,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	100,75 G	101,00 bzG
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	171,00 G	172,00 ebzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	56,80 G	57,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	113,60 G	113,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	99,00 bzG	98,75 B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	130,50 G	131,00 ebzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	95,50 G	95,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	99,50 G	100,00 bzB
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 381,50 bz	p. St. 383,10 G
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	136,50 bzG	136,50 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	70,35 bz	71,00 bz
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	112,80 G	113,10 bzG
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	102,00 bz	102,00 B
Weimarische Bank.	0	—	1/1	53,50 bzG	53,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	265,10 bz	267,50 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	121,75 bz	122,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	110,00 bzG	110,50 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,25 bzG	104,25 bz
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	116,50 bzG	118,40 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	—	1/8	60,00 G	60,00 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. W. F. Linke	5½	—	1/1	92,75 G	93,50 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	84,80 bz	85,00 G
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	40,10 bz	40,50 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	20,25 G
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	58,90 bz	61,00 bzG
Edison Compagnie	5	—	1/1	97,75 bzB	98,50 bzB
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	60,90 bz	60,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅛	—	1/1	730,00 G	730,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	100,00 B	99,40 B
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	90,00 B	90,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,00 B	124,00 bzB
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	69,05 G	69,50 G
Laurahütte	1/3	—	1/7	78,50 bz	79,50 bz
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	59,50 bzG	51,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	46,90 bzG	47,90 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	27,50 bzG	27,75 bzG
Oppelner Cement	4¾	—	1/1	69,00 G	70,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	103,50 G	104,00 ebzG
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	23,00 bzB	23,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	100,75 bz	102,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	118,50 bzG	118,50 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	— —	122,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	119,50 bzG	120,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	125,25 bzG	125,50 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1560 B	1560 bzB
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	100,90 bz	101,00 B
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	99,50 G	99,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj	92,10 G	92,25 B
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,15 G	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,55 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,30 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,40 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	181,90 bz	182,10 bz
dto. dto. 3 M.	5	180,80 bz	181,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	158,55 bz	158,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	157,80 bz	158,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,10 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,10 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	182,20 bz	182,30 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2¾%.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	76,10a76à76,25 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,10à8,90à9,10 bz	— —
dto. dto. 1884	92,40a25à92,50 bz	— —
Disconto-Command.	187,25à87,10a88,00 bz	— —
Dortmunder Union	60,10à25à59,75à61à 60,	— —
Laurahütte	79,30à78,90à9,75à60 bz	— —
Oesterr. Credit	444,00à43,50à47 bzB	— —
Franzosen	382à82,50ebzà81eà82 bz	— —
Lombarden	141,25a142 bz	— —
Russische Noten	183à183,25 bz	183,50à75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.